

RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
FAKULTÄT FÜR VERHALTENS- UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN



Fabian Neunstöcklin

geboren am 05. April 1978 in Lahr

hat an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg mit Zeugnis vom 13. Oktober 2005

die Magisterprüfung

mit der Note **gut** bestanden.

Ihm wird hiermit der Grad eines

MAGISTER ARTIUM
(M.A.)

verliehen.

Heidelberg, 13. Oktober 2005

Handwritten signature of Prof. Dr. Hans Eberspächer in blue ink.

Prof. Dr. Hans Eberspächer
Vorsitzender des Prüfungsausschusses



Handwritten signature of Prof. Dr. Klaus Roth in blue ink.

Prof. Dr. Klaus Roth
Dekan

Magister-Prüfungszeugnis

Herr **Fabian Neunstöcklin**

geboren am 05. April 1978 in Lahr

hat an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg die **Magisterprüfung** gemäß der
Prüfungs- und Studienordnung für die Magisterstudiengänge
vom 27. März 2000 mit der

Gesamtnote **gut (1,7)**

bestanden.

Die Fachnoten sind

im Hauptfach	Sportwissenschaft	gut	(1,9)
im Nebenfach	Sport in Prävention und Rehabilitation	sehr gut	(1,5)
im Nebenfach	Erziehungswissenschaft	befriedigend	(3,0)

Die Magisterarbeit behandelt das Thema:

„Sport bei Hypertonie mit Betarezeptorenblocker-Medikation
Beeinflussung der Leistungsfähigkeit im Tagesverlauf?“

Sie ist mit **sehr gut (1,0)** benotet worden.

Heidelberg, 13. Oktober 2005



Prof. Dr. Hans Eberspächer
Vorsitzender des Prüfungsausschusses





RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
INSTITUT FÜR SPORT UND SPORTWISSENSCHAFT

10. HERMANN-RIEDER-PREIS 2005

Mit dem Hermann-Rieder-Preis würdigt das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg seit 1996 alljährlich herausragende Diplom-, Master- und Zulassungsarbeiten, die von Absolventinnen und Absolventen des laufenden Jahrgangs eingereicht wurden. Beim Wettbewerb 2005 belegte

Herr Fabian Neunstöcklin



mit seiner Masterarbeit mit dem Titel

**Sport bei Hypertonie mit
Betarezeptorenblocker-Medikation**

den

3. Platz

Heidelberg, 09.12.2005




(Prof. Dr. Rüdiger Heim)